

Riesseekalke am Büschelberg SE von Hainsfarth

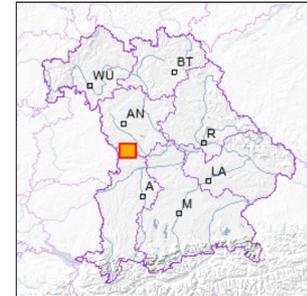


Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 779A015

[Bayerns schönste Geotope Nr. 63](#)



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 619.584

Nordwert: 5.423.665

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 48.954331° N

Längengrad: 10.633476° E

Objekt-ID: 7029GT000002

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 23.07.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Hainsfarth
Landkreis/Stadt:	Donau-Ries
Topographische Karte (TK25):	7029 Oettingen i.Bay.
Geländehöhe:	470 m NN
Größe (Länge x Breite)	200 x 20 m
Fläche:	4.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Nördlinger Ries

Kurzbeschreibung des Geotops

Auf dem Büschelberg neben dem Sportplatz bei Hainsfarth liegt der eindrucksvollste Aufschluss in Ries-Seekarbonaten. Das zur Zeit des Ries-Sees entstandene Algenriff ("Chladophorites") aus dolomitischen Kalksteinen ist in den, bis zu 5 m hohen, massigen Stotzen erhalten. Diese wurden durch einen früheren Steinbruchbetrieb freigelegt. Zwischen den Blumenkohl-förmigen Stotzen treten auch gebankte Kalkschichten auf, die häufig nur aus Schalen von Wasserschnecken (*Hydrobia trochulus*) bestehen. Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert. Weitere Informationen unter https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns_schoenste_geotope/index.htm.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Steinbruch
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	landwirtschaftlich genutzt, als Freizeit-/Erholungsstätte genutzt

Nr.	Geototyp
1	Standard-/Referenzprofil
2	Tierische Fossilien
3	Kraterrand (Impakt)

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	klastische Ries-Seesedimente	Miozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	LfU (Hrsg.) (2021): Zu Stein geworden - 50 Fossilien und ihre Geschichten
2	Chao et al. (1978): Aufschlüsse im Ries-Meteoriten-Krater. Beschreibung, (...)
3	Schmidt-Kaler et al. (1970): Exkursionsführer zur Geolog. Übersichtskarte des Rieses
4	Starke (1963): Geolog.-Paläontolog. Untersuchungen im Gebiet des Nördlinger Rieses (...)
5	Dorn (1942): Beiträge zur Geologie des Rieses

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Blick auf das Geotop (Blickrichtung nach Osten)



Bild 2: Blick auf die etwa 7 Meter hohe Aufschlusswand bestehend aus Riesseekalken.



Bild 3: Detailansicht eines Blumenkohl-förmigen Kalkstotzens.



Bild 4: Schalen von Wasserschnecken und Muschelkrebschen im dolomitischen Kalkstein.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung